



Verkehrstechnik aktuell

Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. fordert Umrüstung auf moderne Stahlssysteme

Nach Mitteilung Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. hätte der tödliche Unfall auf der A6 verhindert werden können. Die auf der A6 an der Unfallstelle

eingebauten Leitplankensysteme entsprechen nicht mehr den aktuellen Richtlinien. Obwohl für Altbestände die neue Richtlinie noch nicht umgesetzt werden muss,

empfiehlt die Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. an Stellen, bei denen eine erhöhte Abkommenswahrscheinlichkeit vorhanden ist, die bevorzugte Umrüstung auf moderne Stahlschutzplankensysteme. Hätte an der Unfallstelle das System SUPER-RAIL gestanden, das die höchste Aufhaltstufe der europäischen Norm EN 1317 erfüllt, wäre der Lkw mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf die Gegenfahrbahn gelangt.

Der Forderung von vermeintlichen Experten, jetzt noch mehr starre Betonwände im Mittelstreifen einzubauen und diese nach Möglichkeit zu hinterfüllen, widerspricht der Verband energisch. Wie bereits viele Beispiele aus der Praxis zeigen, würden hinterfüllte Betonwände nicht wirklich ein Hindernis für schwere Lkw's darstellen. In der Regel ist durch das systembedingte Aufsteigen des Fahrzeuges, ein Überrollen, bzw. Überqueren der Wand möglich. Dagegen ist bei dem System SUPER-RAIL, das verstärkt auch insbesondere in Nordrhein-Westfalen eingesetzt wird, noch kein Durchbruch zu verzeichnen gewesen. Dies liegt zum einen daran, dass wegen der Formge-

bung des Systems ein Aufsteigen der Fahrzeuge nicht typisch ist. Zum anderen sorgt die konstruktiv beabsichtigte Nachgiebigkeit bei gleichzeitiger Stabilität, die dieses leistungsfähige Stahlssystem auszeichnet, dafür, dass selbst die schwersten Fahrzeuge noch relativ schonend umgelenkt werden und damit die Kippgefahr ebenfalls verringert wird.

Ungeachtet dessen, dass Betonwände in der Herstellung doppelt bis dreifach so teuer sind wie moderne Stahlschutzplankensysteme, stellen sie für Pkw-Insassen ein wesentlich höheres Risiko dar. Dagegen erfüllt das System SUPER-RAIL auch dieses Kriterium mit der besten Stufe (Anprallheftigkeitsstufe A) und sollte eigentlich, so die Richtlinie für passive Schutteinrichtungen, die vom Bundesministerium 2010 veröffentlicht wurde, bevorzugt werden.

Weitere Informationen: Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Spandauer Straße 25 D-57072 Siegen www.guetegemeinschaft-stahlschutzplanken.de



Beim System SUPER-RAIL, das verstärkt auch insbesondere in Nordrhein-Westfalen eingesetzt wird, ist bisher noch kein Durchbruch zu verzeichnen gewesen